



Wir werden unterstützt von



Newsletter Förderverein

Nr. 13

Juni 2026

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins,

Herzlich willkommen

Unsere Aktionen in diesem Jahr sind nun auf dem Höhepunkt und es gibt für die Helferinnen und Helfer immer viel Arbeit in einem doch oft engen Zeittakt. Anbei nun ein paar Infos von Aktionen, die wir erfolgreich gemeistert haben:

Ein besonderes Ereignis – wir waren eingeladen: Unserer Vorsitzende, Karin Ullrich-Brox, hatte viele Gäste zu ihrem 80. Geburtstag eingeladen – ein großes Fest in ihrem Garten

Zum 80. Geburtstag durfte sie sich in das Goldene Buch von Dilsberg eintragen



Am 28. März 2026 wurde in Dilsberg ein Ereignis gefeiert, das weit über einen runden Geburtstag hinausging. Die über die Ortsgrenzen hinaus bekannte und geschätzte Karin Ullrich-Brox feierte ihren 80. Geburtstag – und erhielt an diesem besonderen Tag eine Auszeichnung, die nur wenigen zuteilwird: den feierlichen Eintrag in das Goldene Buch von Dilsberg.



Der Festtag begann mit einem herzlichen Geburtstagsständchen des Musikvereins Trachtenkapelle Dilsberg. Die Musikerinnen und Musiker sorgten für einen würdigen und zugleich fröhlichen Auftakt, der die Verbundenheit der Jubilarin mit den Dilsberger Vereinen eindrucksvoll widerspiegelt.



Im Anschluss überbrachte Bürgermeister Jan Peter Seidel die Glückwünsche der Stadt Neckargemünd. In persönlichen und humorvollen Worten würdigte er das jahrzehntelange Engagement von Karin Ullrich-Brox für das kulturelle und kirchliche Leben im Stadtteil. Auch Ortsvorsteher Andreas Erles gratulierte im Namen des Ortschaftsrates und der gesamten Dilsberger Bürgerschaft. In seiner Laudatio hob er die außergewöhnliche Bedeutung hervor, die das Wirken von Karin Ullrich-Brox für die Dorfgemeinschaft hat; ein Wirken, das weit über das übliche Ehrenamt hinausgeht.

Der feierlichste Moment des Tages folgte unmittelbar danach:



Mit ruhiger Hand und sichtlich bewegt setzte Karin Ullrich-Brox ihren Namen in das traditionsreiche Buch. Ein Moment, der von allen Anwesenden mit großem Applaus begleitet wurde.

Die Laudatio von Ortsvorsteher Andreas Erles zeichnete ein eindrucksvolles Bild des jahrzehntelangen Engagements der Jubilarin:

- Seit 1975 Mitglied im Sängerbund Dilsberg, wo sie Chöre zusammenführte, neue Impulse setzte und das musikalische Leben entscheidend prägte.
- 27 Jahre lang erste Vorsitzende des Sängerbund 1852 Dilsberg e.V., heute Ehrenmitglied und weiterhin aktiv im Vorstand.
- Gründungsmitglied und seit 2004 erste Vorsitzende des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Dilsberg e.V.
- Mitinitiatorin der Dilsberger Weihnachtsmeile, die heute als eine der stimmungsvollsten und romantischsten Veranstaltungen der Region gilt.
- Langjährige Kirchenälteste, die das Gemeindeleben mitgestaltete und Verantwortung übernahm.

Erles brachte es in seiner Rede auf den Punkt: „Dilsberg wäre ohne dich ein anderes Dilsberg.“



Nach dem offiziellen Eintrag reihten sich zahlreiche Dilsberger Vereine in die Gratulanten ein. Viele von ihnen zählen Karin Ullrich-Brox seit Jahrzehnten zu ihrem aktiven Mitglied. Die Glückwünsche zeigten eindrucksvoll, wie tief sie in der Vereinslandschaft und im sozialen Gefüge des Ortes verwurzelt ist.



2009



2015

Der 80. Geburtstag von Karin Ullrich-Brox wurde so zu einem Fest der Anerkennung – für ein Lebenswerk, das Dilsberg kulturell, kirchlich und menschlich geprägt hat. Der Eintrag in das Goldene Buch macht diese Wertschätzung sichtbar und bewahrt sie für kommende Generationen.

Die gesamte Gemeinde Dilsberg gratuliert von Herzen und wünscht weiterhin Gesundheit, Freude und viele erfüllende Momente.

Text: mit freundlicher Genehmigung Andreas Erles

Bilder: mit freundlicher Genehmigung Roland Rupp / 2 Archivbilder

 **Förderverein
Evang. Kirchengemeinde
Dilsberg e. V.**



Ferrara Duo

Die Frau mit dem Fagott

So. 12. April 2026, 18:00 Uhr

Evang. Kirche Dilsberg

Annina Holland-Moritz und Stefan Conradi präsentieren
Werke von Ludwig van Beethoven, Richard Wagner, Scott Joplin
und anderen Komponisten

Eintritt frei – Spenden willkommen

Nach dem Konzert bietet der Förderverein
auf der Kirchenterrasse Getränke an



Ein Fagott und eine Gitarre – eine seltene Kombination in der klassischen Musik. Das Ferrara Duo, mit Annina Holland-Moritz (Fagott) und Stefan Conradi (Gitarre), spannte in der evangelischen Kirche einen Bogen vom Barock bis zur Moderne und brachte farbenreiche Klänge. Rund 30 Besucher erlebten am Sonntagabend ein Konzert, das von leisen Tönen und feiner Abstimmung lebte.

Veranstalter war der Förderverein der Kirche. Dessen Vorsitzende, Karin Ullrich-Brox, begrüßte die Gäste und lud zum offenen Hören ein. Sanftes Licht tauchte den Altarraum in eine warme Atmosphäre, während das Kirchenschiff in gespannter Stille verharrte.

Von Beginn an entfaltete das Zusammenspiel seine Wirkung: Das Fagott führte mit warmem, erzählerischem Klang, die Gitarre antwortete, begleitete und setzte Akzente. Ein musikalischer Dialog, ein Tanz der Instrumente.

Annina Holland-Moritz und Stefan Conradi führten abwechselnd durch das Programm und gaben Einblicke in die Werke und ihre Komponisten. Conradi erinnerte sich, vor etwa 15 Jahren als Tourist in Dilsberg gewesen zu sein – nun kehrte er als Musiker zurück. Den Auftakt machte die sanft wiegende „Nocturne Nr. 1“ von Friedrich Burgmüller.



Es folgte eine Fantasie von Silvius Leopold Weiss, einem der bedeutendsten Lautenisten des Barock, der am Dresdner Hof wirkte und wohl auch Johann Sebastian Bach begegnete. Das fein gearbeitete Gitarrensolo ließ die barocke Klangwelt lebendig werden. In der „Romanze Nr. 2“ von Ludwig van Beethoven übernahm das Fagott die gesangliche Linie. Eine lyrische Einleitung führte in das ruhige Thema, das zwischen Gitarre und Fagott wechselte, variiert und wiederholt wurde.

Ein kurzes Knacken an der Gitarre verriet die kühle Temperatur in der Kirche: Conradi stimmte sein Instrument, das aus dem Jahr 1917 stammt, nach und setzte das Spiel fort. Mit Gaspar Sanz zog spanischer Barock mit einem weiteren Gitarrensolo ein.

Das Präludium mit improvisierten Akkorden, die würdevolle Pavane und die lebhaften Canarios zeigten eindrucksvoll die Vielfalt dieser Musik. „Walters Preislied“ aus den „Meistersingern“ von Richard Wagner verschmolz Liebesgesang und künstlerisches Bekenntnis zur freien Kunst. Walther gewann damit Evas Hand und die Aufnahme in die Gemeinschaft der Meistersinger.

Einen eigenen Farbakzent setzte Manuel de Falla mit der „Danza del Molinero“. Als prägender Komponist der spanischen Nationalmusik verband er folkloristische Elemente mit impressionistischen Gitarrenklängen. Mit drei Ragtimes von Scott Joplin zog beschwingte Leichtigkeit ein. Die rhythmischen Stücke brachten das Publikum zum Mitwippen und setzten einen heiteren Kontrast. Den Abschluss bildete „Der Mann mit dem Fagott“ von Udo Jürgens. Inspiriert von der Lebensgeschichte seines Großvaters, der ein Fagott hörte, als er entscheiden musste, ob er nach Amerika auswandern oder nach Russland gehen sollte, entfaltete sich eine melancholisch-romantische Melodie, die das Fagott warm und einfühlsam trug.



Das Ferrara Duo, 2010 in Mannheim gegründet, bearbeitet viele Werke selbst, da es für diese Kombination kaum Originalliteratur gibt. Annina Holland-Moritz, staatlich geprüfte Musiklehrerin, unterrichtet an verschiedenen Musikschulen und spielt in mehreren Orchestern. Stefan Conradi, der in Karlsruhe und Wien studierte, arbeitet in einem Musikverlag für zeitgenössische Musik. Das Publikum dankte mit großem Applaus.

Als Zugabe erklang „I Walk the Line“ von Johnny Cash. Conradi griff hier zur Ukulele – ein beschwingter Ausklang. Im Anschluss bot der Förderverein Sekt an, was von den Besucherinnen und Besuchern rege in Anspruch genommen wurde.

*Text mit freundlicher Genehmigung von Manuela Büch
Fotos mit freundlicher Genehmigung von Burkhard Zantopp*

Anmerkung der Redaktion: Beim Abschied hatte Herr Conradi im Namen von Ferrara-Duo angeboten, im Sommer zu einem weiteren Konzert wieder zu kommen, wenn die Temperaturen etwas „saitenfreundlicher“ sind. Die Zusage wurde bereits konkret: Sonntag, 27. September 2026 mit einem „Krimikonzert“

Konfirmationsgottesdienst am 3. Mai 2026

Am Ende des Konfirmationsgottesdienstes um 10.00 Uhr haben die HelferInnen des Fördervereins Sekt und andere Getränke angeboten, damit die Familien der Konfirmanden den Festgottesdienst mit ihren Familien auf der schönsten Kirchenterrasse würdevoll ausklingen lassen konnten, was rege in Anspruch genommen wurde.

Neue Aktion: Glückwünsche zum Geburtstag



Im Zuge der Intensivierung unserer Mitgliederbetreuung hat der Vorstand des Fördervereins beschlossen, unsere Mitglieder zu ihren Geburtstagen mit einem Gratulationsschreiben zu besuchen. Die Aktion startet ab dem Jahr 2027. Lassen Sie sich einfach mal überraschen, wer vor Ihrer Tür steht. Natürlich kann sich jedes Mitglied auch für den Besuchsdienst zur Verfügung stellen. Vielen Dank schon mal dafür. Bei Interesse, hier mitzuwirken, meldet Euch bitte bei Bernhard Hoffmann ☎ 71727 an, oder natürlich auch per Mail: hoffmann@foerderverein-ev-kirche-dilsberg.de

Traditioneller Open-Air-Gottesdienst im Schlossgarten am Pfingstmontag, am 25. Mai:



Der Pfingstmontag zeigte sich von seiner schönsten Seite: Vogelgezwitscher und Sonnenschein begleiteten den Berggottesdienst im Dilsberger Schlossgarten. Im angenehmen

Schatten der Bäume hatten die Besucher auf Bänken auf der Wiese Platz genommen.



Die Musiker der Trachtenkapelle Dilsberg unter Leitung von Walter Nußko eröffneten den Gottesdienst mit einer sanft wogenden Melodie. Seit vielen Jahren begleiten die Musiker diesen besonderen Gottesdienst.



In der Lesung verdeutlichte Annegret Boehner, sie war viele Jahre Kirchenälteste und zählt weiter zum erweiterten Gemeindeteam, das Pfingstwunder aus der Apostelgeschichte: Gott gießt seinen Geist über die Jünger aus. Sie werden ermutigt und befähigt, die Botschaft Jesu weiterzutragen.

Prädikant Markus Wäsch gestaltete den Gottesdienst und stellte den „Geburtstag der Kirche“ in den Mittelpunkt. „Die wenigsten wissen, warum wir Pfingsten feiern“, sagte er. Das Wort „Pfingsten“ geht auf das griechische „pentēkostē“ zurück und bezeichnet den fünfzigsten Tag nach Ostern. Es erinnert an die Sendung des Heiligen Geistes auf die Jünger Jesu.

Zu Beginn seiner Predigt fragte Wäsch: „Was für ein Geburtstagstyp sind Sie?“. Er selbst feiere seinen Geburtstag nicht so gerne, er stehe ungern so sehr im Mittelpunkt. Geburtstagsglückwünsche aber überbringt er immer gerne. So auch an die Kirche: mehr Menschen, die den Gottesdienst besuchen und dort einen Ort finden, an dem sie singen, zur Ruhe kommen und Besinnung finden. Er wünschte sich Mitglieder, die überzeugt sind, in der Kirche Heimat finden und sich fragen, was Kirche bedeutet.



Mit den Liedern „Ich singe dir mit Herz und Mund“, „Geh aus, mein Herz“, sowie einem von Pfarrerin i.R. Michaela Deichl zur Melodie von „Eventide“ gedichteten Text feierte die Gemeinde Pfingsten. „Möge die Straße uns zusammenführen“ begleitete die Menschen musikalisch in den Segen.

T: mbue – Fotos: BZ

Kirchencafé Dilsberg startet in die Saison – Pfingstmontag mit Sonne, Weißwurst und Gemeinschaft



Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen von knapp 30 Grad zeigte sich der Pfingstmontag von seiner besten Seite. Für das Dilsberger Kirchencafé boten sich ideale Bedingungen, die Saison 2026 in einladender Atmosphäre zu eröffnen.



Nach dem traditionellen Berggottesdienst am Vormittag empfing das Team des Fördervereins der Evangelischen Kirche die Gäste – unverkennbar in ihren fliederfarbenen T-Shirts. Die Helfertuppe v. l. Sigrid Seckel, Margarethe Werdermann, Gabriele Hoffmann, Edith Mayer, Annegret Böhner, Helga Gunst, Emmi Zwiebler, Conny Koch, Vors. Karin Ullrich-Brox und Tanja Haberer.



V.l. Vorsitzende Karin Ullrich-Brox, Monika Nohe-Weinert, Harald Breitenbach, Bernhard Hoffmann, Kasse und Stv. Vorsitzender Ernst Merdes. Hinter dem Tresen bedienten die Helferinnen Edith Mayer und Margarethe Werdermann sowie Harald Breitenbach und reichten Weißwürste, Brezeln, Kuchen, Kaffee und Getränke. „18 Kuchen haben wir hier, davon drei große Blechkuchen“, erzählte Helferin Emmi Zwiebler begeistert.



Um 14 Uhr eröffnete die Vorstandsvorsitzende des Fördervereins, Karin Ullrich-Brox, offiziell die Kirchencafé-Saison 2026 – und begrüßte prominente Gäste auf der Kirchenterrasse: Bürgermeister Jan Peter Seidel aus Neckargemünd kam mit seinen Eltern nach Dilsberg. Auch Ortsvorsteher Andreas Erles und sein Stellvertreter Thomas Ruf genossen Kuchen und Gespräche.

Kaum wurde ein Platz frei, war er schon wieder besetzt – die Gäste aus nah und fern saßen gemütlich beisammen und genossen den Feiertag.

Den Förderverein gibt es seit 22 Jahren. Mit dem Kirchencafé schafft er einen Treffpunkt für Jung und Alt zum Plaudern und Entspannen. Neben dem Kirchencafé organisiert der Verein regelmäßig Veranstaltungen in der Kirche. Ein Termin ist schon Vergangenheit: Am Sonntag, 7. Juni abends um 18 Uhr lud Gitarrist Jochen Günther zusammen mit Konstantin Wegener ein, sie zu einer musikalischen Reise durch die Jahrzehnte zu begleiten. Bericht s. unten. Und wer diesen Termin verpasst, hat am 21. Juni und am 5. Juli die nächste Gelegenheit: Dann öffnet das Kirchencafé wieder von 12 bis 17 Uhr auf der Kirchenterrasse. Die weiteren Termine und Veranstaltungen finden Sie unten im Terminkalender



Fotos und Text Manuela Büch / Fotos Nohe-Weinert



Und so ging wieder eine erfolgreiche Veranstaltung zu Ende....



 **Förderverein der Evang.
Kirchengemeinde Dilsberg e.V.**

**Konzert
Jochen Günther**

**KirchenCafé
ab 12.00 Uhr
geöffnet**

 **Herzlich
willkomme**

Sonntag, 7. Juni 2026, 18.00 Uhr
Evang. Kirche in Dilsberg, Vor dem Tor 1
- Eintritt frei - Spenden erbeten

**Zeitlos schöne Songs z. B. von den
Beatles, Simon & Garfunkel...**

Oldie-Konzert mit Jochen Günther und einem Überraschungsgast

Musikalische Reise durch Jahrzehnte - Jochen Günther und Konstantin Wegener begeistern mit Oldies, Humor und musikalischem Feingefühl

Mit einer gelungenen „Musikalischen Reise durch Jahrzehnte“ nahmen Jochen Günther und Konstantin Wegener ihr Publikum mit auf einen abwechslungsreichen Konzertabend voller bekannter Melodien, Erinnerungen und persönlicher musikalischer Momente. Schon zu Beginn wurde deutlich, dass die Besucherinnen und Besucher ein Programm erwarteten, das nicht nur von beliebten Oldies lebte, sondern auch von der spürbaren Freude der beiden Musiker am gemeinsamen Auftritt.



Nach der Begrüßung durch Karin Ullrich-Brox führte Jochen Günther mit viel Humor und Leichtigkeit durch das Programm. Seine Ansagen sorgten immer wieder für eine lockere Atmosphäre und gaben dem Konzert eine persönliche Note. Dabei verband er die einzelnen Beiträge auf unterhaltsame Weise und machte das Publikum neugierig auf die nächsten musikalischen Stationen.



Besonders bemerkenswert war, dass es sich um das erste gemeinsame Konzert von Jochen Günther und Konstantin Wegener handelte. Davon war im Kirchenraum jedoch kaum etwas zu spüren. Im Gegenteil: Man konnte sehen und vor allem hören, wie gut sich die beiden Rheinhessen nicht nur privat, sondern auch musikalisch verstanden. Ihre Beiträge ergänzten sich harmonisch, und das Zusammenspiel wirkte natürlich, aufmerksam und gut aufeinander abgestimmt.

Günther interpretierte unter anderem „Hymn“ von Barclay James Harvest sowie „16 Tons“, das in den Fünfzigerjahren durch Tennessee Ernie Ford bekannt wurde. Dabei zeigte er ein gutes Gespür für die Wirkung dieser bekannten Stücke. Seine Darbietungen waren geprägt von musikalischer Erfahrung, Ausdruck und der Fähigkeit, vertraute Lieder lebendig und zugleich eigenständig zu präsentieren.

Auch Konstantin Wegener überzeugte das Publikum mit seiner klangvollen, sonoren Stimme. Bei bekannten Titeln wie „Fields of Gold“ von Sting kam diese besonders gut zur Geltung. Seine Interpretation verlieh dem Stück Ruhe, Wärme und Ausdruckskraft. Gerade in den gefühlvolleren Momenten zeigte sich, wie sehr seine Stimme den Charakter der Lieder tragen konnte.



Der Konzertabend lebte von der Mischung aus bekannten Melodien, humorvollen Zwischentönen und der Sympathie der beiden Musiker. Die ausgewählten Lieder weckten Erinnerungen an vergangene Jahrzehnte und machten zugleich deutlich, dass gute Musik nichts von ihrer Wirkung verliert. So entstand ein Programm, das sowohl unterhielt als auch berührte.

Das doch etwas spärliche Publikum konnte den Abend als musikalische Reise erleben, bei der unterschiedliche Stimmungen ihren Platz fanden: mal nachdenklich und ruhig, mal schwungvoll und unterhaltsam. Gerade diese Abwechslung machte den besonderen Reiz aus. Günther und Wegener verstanden es, die bekannten Titel nicht nur vorzutragen, sondern ihnen durch ihre persönliche Interpretation neuen Ausdruck zu verleihen.

Zum Abschluss bedankte sich Karin Ullrich-Brox bei den beiden Musikern mit jeweils einem kleinen Präsent. Damit würdigte sie den gelungenen Auftritt, die Jochen Günther und Konstantin Wegener an diesem Abend geschaffen hatten.

Ganz vorbei war der Konzertabend damit jedoch noch nicht. Als Zugabe gab Konstantin Wegener noch einmal „Bright Eyes“ von Art Garfunkel zum Besten. Mit diesem gefühlvollen Schlusslied setzte er einen stimmigen Akzent und ließ die musikalische Reise durch die Jahrzehnte eindrucksvoll ausklingen.



Schade, dass so wenige Besucher den Kirchenraum füllten, die Musiker hätten ein volleres Haus mehr als verdient.

Text: Roger Braun / Bernhard Hoffmann - Fotos: Monika Nohe-Weinert



Die Saisonöffnung unseres beliebten

KirchenCafés

begann traditionell am Pfingstmontag, dieses Jahr am 25. Mai 2026 auf der Kirchenterrasse mit einem Open-Air-Gottesdienst im Schloßgarten und der anschließenden Bewirtung mit Weißwurst und

Weizenbier. Auch wenn die Besucher bereits nach dem Gottesdienst bewirtet werden, erfolgte die offizielle Saisonöffnung um 14.00 Uhr mit einem kleinen Sektumtrunk und geladenen Gästen.



Unser bewährtes Serviceteam aus dem letzten Jahr sorgt -ergänzt durch neu hinzugekommene Helferinnen und Helfer auch im Jahr 2026 für zufriedene Gäste.

Hinten v. l. Bernhard Hoffmann, Renate Hinz, Monika Nohe-Weinert, Harald Breitenbach, Edith Mayer, Stellv. Vorsitzender Ernst Merdes.

Vorne v. l. Gabriele Hoffmann, Emmi Zwiebler, Annegret Berroth, Maria Kunz, Annegret Böhner und Pfarrerin Michaela Deichl

Wichtiger Treffpunkt ist unser inzwischen schon sehr beliebtes KirchenCafé

Der Förderverein möchte hier einen Treffpunkt für die Bevölkerung – Einheimische wie Besucher- schaffen, bei dem man mit Menschen auch mal in Ruhe und bei bester Aussicht von der Kirchenterrasse ins Gespräch kommen und bei Kaffee und Kuchen oder einem guten „Viertel“ eine gemütliche Ruhepause einlegen kann.

Unser KirchenCafé ist 2026 von 12.00 – 17.00 Uhr geöffnet (nur bei gutem Wetter):

♥ Sonntag, 7 Juni ♥ Sonntag, 21. Juni ♥ Sonntag, 5. Juli ♥ Sonntag, 19. Juli ♥ Sonntag, 2. August ♥ Sonntag, 16. August ♥

♥ Sonntag, 30. August – Apfeltag mit den Alphornbläsern ♥ Sonntag, 4. Oktober Erntedankfest ♥

♥ **Willkommen** ♥



Unser engagierter Terminplan für 2026

kurzfristige Änderungen vorbehalten.

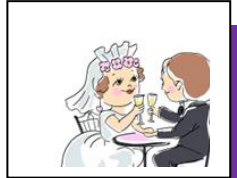
So. 21. Juni 2026	KirchenCafé	Kirchenterrasse	12.00 bis 17:00	Standardbewirtung *
So. 5. Juli 2026	KirchenCafé	Kirchenterrasse	12.00 bis 17:00	Standardbewirtung *
So. 19. Juli 2026	KirchenCafé	Kirchenterrasse	12.00 bis 17:00	Standardbewirtung *
26. Juli 2026	KirchenCafé + Konzert CorYfeen	Kirchenterrasse Kirche	12:00 bis 17:00 18.30 Uhr	Standardbewirtung Sektausschank n. Konzert
So. 2. August 2026	KirchenCafé	Kirchenterrasse	12.00 bis 17:00	Standardbewirtung *
So. 16. Aug. 2026	KirchenCafé	Kirchenterrasse	12.00 - 17.00	Standardbewirtung *
So. 30. August. 2026	Apfeltag i. R. KirchenCafé Mit Alphornbläser	Kirchenterrasse	12.00 bis 17:00	Standardbewirtung *
So. 4. Okt. 2026	Erntedankfest	Kirchenterrasse	12.00 – 17.00	Bewirtung
18. Oktober 2026	Jubelkonfirmation	Kirche Dilsberg	10.00 Uhr	Evtl. Sekttempfang
So. 6. Dez. 2026	Vorweihnachtliches Konzert Netzd	Kirche Dilsberg	19.00 Uhr?	Sektbewirtung nach Konzert
Sa. 12. Dez. 2026	Weihnachtsmeile	Bergfeste / Dorfplatz	14-22: 00 Uhr	Voll-Bewirtung Bergfeste

So. 13. Dez. 2026	Weihnachtsmeile	Bergfeste / Dorfplatz	11.– 18.00 Uhr	Voll-Bewirtung Bergfeste
So. 20. Dez. 2026	Weihnachtskonzert Sängerbund /CorYfeen	Kirche Dilsberg	18.30 Uhr	Glühwein/Sekt Bewirtung -

* Die Termine KirchenCafé können nur stattfinden, wenn ausreichend Personal verfügbar ist und wenn das Wetter jeweils mitspielt. Die Entscheidungen können deshalb nur relativ kurzfristig gefällt werden.

Auch für Sektempfänge nach kirchlichen oder standesamtlichen Hochzeiten oder Taufen sind wir natürlich auch im Jahr 2026 wieder offen.

Geben Sie gerne unsere Kontaktdaten weiter: Wir setzen uns umgehend mit den Interessenten und Planern in Verbindung und planen mit diesen individuell ihre Veranstaltung. **Kontakt bei Anfragen zu unserem Serviceangebot:**



1. Vorsitzende des Fördervereins e.V.: Karin Ullrich-Brox

Tel. 06223 74 3 74, E-Mail: karin.ullrich-brox@t-online.de

2. Vorsitzender des Fördervereins e. V.: Ernst Merdes

Tel. 06223 805 4537 E-Mail: e.merdes@t-online.de

Finanzen / Veranstaltungen: Bernhard Hoffmann

Tel. 06223 / 7 17 27, Mobil: 0176 / 20 93 43 11

E-Mail: hoffmann@foederverein-ev-kirche-dilsberg.de

Kirchliche Fragen: Anke Krispien im Pfarrbüro Wiesenbach,

Tel. 06223 40733/, E-Mail: dilsberg@kbz.ekiba.de

Tätige Mithilfe ist immer willkommen

Bekanntlich führen wir zahlreiche Feste und Bewirtungen durch, dafür brauchen wir immer wieder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Wenn Sie also Lust haben, mal bei uns reinzuschnuppern, melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns sehr auf tätige Mithilfe aber auch für einen gebackenen Kuchen zu den bekannten Terminen. Lassen Sie es uns bitte rechtzeitig wissen. Unsere Vorsitzende Karin Ullrich freut sich über jedes Angebot unter Tel. 74374. Vielen Dank, wir alle freuen uns auf nette Menschen.

Wir freuen uns auch, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen allen bis dahin eine gute Zeit und Herzliche Grüße aus dem Hasengarten

Karin Ullrich-Brox

Karin Ullrich-Brox, Vorsitzende



Alle aktuellen Infos auch hier:

www.foederverein-ev-kirche-dilsberg.de



Verantwortlich für den Inhalt: Förderverein der Evang. Kirchengemeinde Dilsberg, Karin Ullrich-Brox 1.Vorsitzende
Redaktion: Bernhard Hoffmann Texte und Fotos teil- und auszugsweise mit freundlicher Genehmigung von Manuela Büch und Burkhard Zantopp, von dilsberg.de sowie Roland Rupp, Monika Nohe-Weinert und Michaela Deichl.
Für Anregungen sind wir immer sehr dankbar – wir wollen stets besser werden.
Abbestellungen jederzeit durch einfache Mitteilung möglich hoffmann@foederverein-ev-kirche-dilsberg.de.
Unter dieser Mailadresse kann man aber auch für Freunde und Bekannte den Newsletter abonnieren.
Einfach Bescheid geben.

Kontoverbindungen des Fördervereins: Bei Spenden bitte vollständige Anschrift angeben.

IBAN Sparkasse: DE56 6725 0020 0009 0279 55 BIC: SOLADES1HDB

IBAN Volksbank: DE68 6729 1700 0019 0398 03 BIC: GENODE61NGD